ktoria-Hotel

Albany Frankf. Hof

inz Nikola-

Innsa-Hotel

er

# Wiesbadener Bade-Blaff

# Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Besugspreis: für einen Monat 1.5 Bill., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 Bill. Einselne Nummer mit der Kurhauptliste 150 Milliard., mit der Tageufremdenliste und dem Kurhauprogramm 100 Milliarden In Fällen höherer Gewall, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besieher keinen Ansprach auf Geferung des Blattes oder auf Rücksahlung des Besugspreises.



Anxelgempreise für Wesbaden und Vororie: Die 34 mm breite Petitselle 200 Milliard, die 60 mm breite Reklameselle 400 Milliard, die 54 mm breite Reklameselle 500 a. 600 Milliard, Finans-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzelgen 230, 600, 700 u. 1000 Milliard. / Für Anzelgen an bestimmt vorgeschriebenen Cagen wird keine Gewähr übernammen. / Anzelgenannahme bis 10 Uhr vormittags.

- Shrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690. -

Nr. 341.

### Samstag, 6. Dezember 1924.

Jahrgang 58.

Die Programme für Kurhaus und Theater befinden sich auf Seite 2

### Das bunte Kurhausprogramm. Puccini-Gedächtnisfeier.

Sonntag nachmittag 4 Uhr findet aus Anlass des Ablebens des italienischen Komponisten Giacomo Puccini eine unter Leitung des Musikdirektor Jrmer stehende Gedächtnisfeier des Kurorchesters im Abonnement statt.

### Symphoniekonzert.

In dem unter Generalmusikdirektor Schurichts Leitung stehenden Symphoniekonzert am Sonntag abend 8 Uhr im grossen Saale wird als Solistin die jugendliche Klaviervirtuosin Alice Brühl, Tochter des Kammermusikers Adam Brühl, mitwirken. Die Künstlerin wird das Klavierkonzert in G-moll von L. van Beethoven spielen. Das Konzert findet im Abonnement ohne Zuschlag statt.

### Bergmann-Quartett.

Es wird darauf hingewiesen, dass Dauerkarten für die 6 Abende des "Bergmann-Quartetts", deren erster bereits am Freitag, den 12. Dezember, im kleinen Saale stattfindet, nur bis einschliesslich 6. Dezember an der Kurhaus-Tageskasse abgegeben werden. Der Einzelverkauf beginnt ab Montag, den 8. Dezember.

### Theater und Kunst in Wiesbaden,

"Buch und Kunst." In den Geschäftsräumen der Buchhandlung Staadt, Wilhelmstrasse 18, findet morgen Sonntag eine Sonderausstellung von Gemälden und Aquarellen, sowie Graphik des Wiesbadener Malers Paul Dahlen statt. Der Künstler hat eine Anzahl seiner letzten Rheingaubilder zur Verfügung gestellt. In demselben Raume ist "Das neue deutsche Weihnachtsbuch" ausgestellt und ist hiermit ein klarer Überblick über die Neuerscheinungen des Jahres geschaffen. Der Besuch der Ausstellung ist frei,

Staatstheater. Der darstellerische Apparat der "Geschichte vom Soldaten" von Strawinsky ist sehr eigenartig und neu. Der eigentliche Träger der Handlung ist der Vorleser, die erläuternden Szenen auf dem primitiven Theater spielen sich hauptsächlich zwischen dem Soldaten und dem Teufel ab, der in sechsfach verschiedener Gestalt erscheint und seinem Klienten in einer besonders wirksamen und tänzerisch gross angelegten Szene dabei auch zu einer Frau verhilft. Die Musik hat zum Teil illustrierenden Charakter, tritt aber auch in Form von selbständigen Zwischenspielen, Tänzen und Konzertstücken auf. Das Orchester besteht nur aus sieben Musikern. Doch gehört die Partitur zu dem Kunstvollsten, was die neueste europäische Musik hervorgebracht hat. Die musikalische Einstudferung leitet Otto Klemperer, die Inszenierung Carl Hagemann. Die Skizzen zu den Bühnenbildern und Kostümen zeichnete Gerhard T. Buchholz, die technische Einrichtung stammt von Theodor Schleim. Die Tänze der Prinzessin und des Teufels sind von Valerie Lindau-Godard entworfen und einstudiert.

### WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE PARK-BAR PARK-CABARET PARK-TABARIN

FÜHREND FÜR WIESBADEN

### Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Kongreßstadt. Der Allgemeine Deutsche Arbeitgeber-Verband für das Deutsche Schneidergewerbe hält vom 9.—12. Dezember hier seine Hauptversammlung ab.

### Sport.

Deutscher Schachkongress in Wien. Der Deutsche Schachverein Wien hat beschlossen, an den Deutschen Schachbund wegen Überlassung eines ausserordentlichen Schachkongresses heranzutreten. Wie wir hören, ist man im Deutschen Schachbund nicht abgeneigt, den Wünschen der Österreicher nachzukommen.

### Neues vom Tage.

— Amerikanische Luftdroschken. Dus erste Land, das einen organisierten Luftdroschken-Dienst haben wird, ist die nordamerikanische Union. Für den Betrieb sind Kleinflugzeuge vorgoschen. Der Betrieb dieser Maschinen soll sehr rationell sein und nur einen Liter Brennstoff auf etwa fünf Kilometer erfordern. Die Durchschnittsgeschwindigkeit soll 145 Stundenkilometer betragen. Der Fahrpreis soll so niedrig wie möglich angesetzt werden und erscheint in den Voranschlägen mit nur 11 Cents (45 Pfennig) pro Kilometer.

— Prinzessin und Petroleumkönig. Einer der mächtigsten Finanzleute, Herr Henry William, der Präsident der Königlich Holländischen Petroleum-Gesellschaften, hat sich in London im Geheimen mit der wunderschönen russischen Prinzessin Bagratouni verlobt. Die Prinzessin, die im vorigen Lehr mechiden verlobt. Jahr geschieden wurde, ist vierzig Jahre alt, während der Bräutigam nahe an 70 sein soll.

— Wie man junge Künstler ehrt. Der in Darmstadt wehnende Dichter Fritz von Unruh soll im Frankfurter Rententurm eine Wohnung erhalten. Der historische Rententurm ist ein Teil der alten Stadtbefestigung am Main. Er wurde in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts zum Schutze gegen die Wetterauer Ritterschaft gebaut. Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts diente das Gebäude als Rentenstabe für den Zoll der auf den Main kommenden Schiffe. Schon einen ihrer anderen historischen Türme hat die Stadt Frankfurt als Wobnung für einen Künstler berstellen lassen, nämlich den

Kuhhirtenturm für den Komponisten Hindomith. — Spielbanken in böhmischen Bädern. Einer Meldung aus Prag zufolge liegt dem tschechoslowakischen Parlament ein Gesetzentwurf vor, der die Errichtung von Spielbanken in den grossen Bädern des Landes behandelt. Ein Gutachten der Organisation der tschechischen Badeärzte soll sich für die Errichtung von Spielbanken angegenrochen haben, jedoch die Errichtung von Spielbanken ausgesprochen haben, jedoch sollen diese nur Ausländern zugängig sein.

Die Deutsche Funkausstellung in Berlin wurde in Gegenwart des Reichspräsidenten eröffnet. Gleichzeitig wurde das Haus der Funkindustrie eingeweiht.

### Im Kleinen Haus

wurde zum ersten Male unter Dr. Buxbaums niveauhaltender Regie des Dänen Peter Nansen Lustspiel "Eine glückliche Ehe"

zur Aufführung gebracht. Eine kleine satirische Plauderei, übrigens schon novellistisch gut verwertet, wieder einmal über das Dreieck in der Ehe. Die eine Ecke verändert sich wiederholt, dreimal erlebt man's, und so deutlich, dass der eine Hausfreund dem Nachfolger gar den Hausschlüssel in die Hand drückt - auf Wunsch der jungen Frau. Dabei liebt sie ihren Gatten, ist zärtlich zu ihm wie am ersten Tag, ja, seit dem ersten Kuss vom Hausfreund ist all ihre üble Laune weg, und ein gewisses Glück ist nach der Unruhe und dem nicht immer friedlichen Sichineinander-Einleben der Flitterwochen ins Heim gezogen. Der Gatte ist eben der harmlose, blindvertrauende gutmütige kleine Trottel, der nicht das geringste von den ganz kräftigen Seitenhopserchen der Gnädigen merkt. Eine "glückliche Ehe" in Gänsefüsschen also! Sie plaudern recht frivol sie und der Hausfreund über den Ehebruch, man sucht die Scheu hinter der Ausrede zu verstecken, er hätte niemandem geschadet, vielmehr allen genützt, kurz, man benimmt sich zu Dritt so abscheulich, wie man's im Leben nicht tun sollte. Treu und Glauben, die Quintessenz eines jeden Vertrags wird hier gestrichen, und die ehebruchlüsternen Weibchen triumphieren. Selbst der erfahrene Hausfreund, der später heiratet, und doch

Vertrauen von seiner Zukünftigen sprechen konnte, fällt grausam herein. Moral hier ein unbekannter Begriff, Achtung vor der Frau des Freundes existiert nicht eigentlich also für sensiblere Naturen ein unmoralisches Stück, diese sonst sehr feine Satire, in der selbst die stille Weihe der Heiligabendstimmung durch lüsterne Liebeleien gestört wird. Der glatte Dialog mit einigen amüsierte das Haus, das für das Vorführen eine Ehe, wie sie nicht sein soll, mit Beifall dankte.

Recht flott wurde gespielt. Fräulein Novack hatte den kleinen ehebrecherischen Racker zu geben. Sie zeigte Klugheit bei der Wiedergabe der Rolle, die sie in denselben feinsten Linien hielt, in denen Nansen selbst seine Dichtung durchführt. Mit viel Grazie, Routine und einer lebhaften Natürlichkeit kam sie über alle Szenen hinweg. Herr Herrmann hatte als Ehemann mit der sträflichen Ahnungslosigkeit, die er rührend gut brachte, grossen Erfolg. Die Herren Sellnick und Breitkopf waren wohl gelungene Liebhabertypen.

### Wiesbaden als Winterkurort

(Schluss.)

Während sich mit dem Beginne des Herbstes die meisten Kurorte zum Winterschlafe rüsten und die Badhäuser schliessen, bleibt in Wiesbaden der Kurbetrieb unverändert. Er wird auch im Winter in demselben grossen Stile weitergeführt wie im Sommer.

geistige Anregungen aller Art ist hier so gut gesorgt wie in jeder anderen grossen Stadt. Neben den täglichen zwei Konzerten im Kurhaus sind der Winterzyklus von 12 grossen Künstlerkonzerten, die Reihe wissenschaftlicher Vorträge usw. besondere Glanznummern im Winterprogramm der Kurverwaltung. Ernste Kunst in Oper und Schauspiel wird geboten. Auch an Spaziergängen und Promenaden, die gegen die Einwirkung der kühleren Winde Schutz gewähren, fehlt es nicht. In den gedeckten Kolonnaden und in der geräumigen Trinkhalle am Kochbrunnen findet sich stets, selbst bei ungünstigem Wetter, Gelegenheit zu körperlicher Bewegung in frischer Luft. Es verdient noch erwähnt zu werden, dass bei der Erbauung des neuen Kurhauses auf die Durchführung der Winterkur besonders Rücksicht genommen worden ist; namentlich sind die technischen Einrichtungen des Hauses in bezug auf Heizung, Lüftung und Beleuchtung so vollkommener Art, dass sie wesentlich zu den Annehmlichkeiten eines Winteraufenthaltes beitragen.

Die Kurmittel Wiesbadens stehen im Winter wie im Sommer zur Verfügung. Alle Kuren, sowohl die Bade- und Trinkkuren als auch Spezialkuren, können im Winter ebenso erfolgreich durchgeführt werden wie zu jeder anderen Jahreszeit. Nicht die Jahreszeit, sondern nur das Leiden selbst sollte daher bei der Wahl der Kurzeit in Betracht gezogen werden und jedem Kranken sollte es im Interesse seiner Genesung ein Gebot der Pflicht sein, stets sobald einst so neunmal klug und ganz voller Zuversicht mit Für Kunstgenüsse, Unterhaltungen, Vergnügungen und als möglich die Heilquellen aufzusuchen. Nichts rächt

Pelzmäntel Pelzjacken Pelzcapes

### GEORG A. SCHNEIDER

gegenüber dem Kochbrunnen TAUNUSSTRASSE 9.

Werkstätten für vornehme Pelzkonfektion

Pelzfutter Pelzbesätze Pelzkolliers

### 

### Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 6. Dezember 1924.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

### II. Konzert

im Ring von 10 symphonischen Konzerten zu volkstümlichen Preisen

Leitung: CARL SCHURICHT

- Orchester: Städtisches Kurorchester

Restliche Karten à 1.50 Mk, an der Kurhaustageskasse

Näheres in besonderem Handprogramm.

Sonntag, den 7. Dezember

4 Uhr: Abonnements-Konzert

### 8 Uhr im Abonnement: Symphonie-Konzert

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

Casino-Ecarté-Spiel! 

### Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Samstag, den 6. Dezember 1924. 233. Vorstellung. Stammreihe G.

9. Vorstellung.

Ein Maskenball

Oper in 5 Aufzügen von Giuseppe Verdi. Dichtung von Piave.

Deutsch von Johann Christoph Grünbaum. In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Richard, Graf von Warwich, . Fritz Scherer Gouverneur von Boston René, ein Kreole, Offizier . . . Amelia, Renés Gattin . . . . Fritz Krenn Edit Maerker Lilly Hass. Milda Goldberg-Thiele Carl Köther Alex. Nosalewicz . Fr. Mechler Ferdin, Wenzel Ein Diener Amelias Robert Remstedt Hofleute, Gesandte, Generale, Abgeordnete, Offiziere, Künsklere

Gelehrte, Verschworene, Pagen, Lakaien, Masken, Tänzer-Tänzerinnen, Soldaten, Bürger, Bäuern, Matrosen, Schiffer-Volk.

Ort der Handlung: Boston und dessen Umgegend. Zeit: Ende des XVII. Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Paul

### Staatstheater "Grosses Haus"

Sonntag, den 7. Dez., Stammreihe E:

Die Walküre

Anfang 51/2 Uhr.

### Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Samstag, den 6. Dezember 1924.

280. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags 3 Uhr:

### Das tapfere Schneiderlein

Ein Kindermärchenlustspiel in 3 Bildern von Robert

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Der fahrende Gosell . . . . . Bernhard Herrmann

Hertha Genzme Das Prinzesschen Der furchtsame Prinz vom Nachbarland Die Bauersfrau, die alles glaubt . . . Heinrich Schorn Der Riese, der alles hört . . . . Der Riese, der gar nichts hört . . Hans Rodins Dan Wildschwein - Das Einhorn - Hänschen Stieglenzchen Die beiden Mäuse und die vielen Fliegen.

> Ort der Handlung: Märchenland. Zeit: Es war einmal Ende nach 5 Uhr.

> > Abends 71/2 Uhr:

281. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

### Dorine und der Zufall

Lustspiel mit Musik in 3 Akten von Fritz Grünbaum und Wilhelm Sterk. Musik von Jean Gilbert. In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Grotel Walters Bernh. Herrmann Heinrich Schern Dr. Sutri Hans Bernhöft Der Diener Franz H. Weyrauch

Musikalische Leitung: Richard Tanner. Spielleitung: Bernhard Herrmann. Die vorkommenden Tänze sind von der Ballettmeisterin Valerie Lindau-Godard einstudiert worden. Nach dem 1. und 2. Akt je 12 Minuten Pause. Ende 10 Uhr.

### Staatstheater "Kleines Haus"

Sonntag, den 7. Dez., bei aufgeh. Stammkarten nachmittags 21/2 Uhr:

Das tapfere Schneiderlein

Abends 8 Uhr bei aufgehob. Stammkarten: Eine glückliche Ehe

# NASSAUER HOF WIESBADEN

Samstag und Sonntag ab 41/2 Uhr

GRILLROOM / VORNEHMER TANZ-TEE

BAR

A.Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Webergasse 17/19 \* Gegründet 1830 \* Telefon 132

GRÖSSTES KAUFHAUS AM PLATZE

UNSERE SPEZIAL-ABTEILUNGEN DAMEN-KONFEKTION UND PUTZ / KLEIDERSTOFFE SEIDE / HERREN- U. DAMEN-WÄSCHE SIND MIT NEUHEITEN REICH U. PREISWERT SORTIERT



# PUPPENKONIG

MARKTSTRASSE 9

WIESBADEN

# Erstklassiges Spezialgeschäft in Spielwaren

Prompter Versand ins In- und Ausland

sich mehr als Verschleppung körperlicher Leiden, die sich sehr oft bei verspäteter Behandlung als nicht mehr heilbar erweisen. Schon im Jahre 1840 sagte A. H. Peez in einer Schrift über den Wert der Winterkuren in Wiesbaden: "In der Mehrzahl der Fälle wird man wahrnehmen, dass es der Winter gewesen, welcher die Periode des Oberganges zur Unheilbarkeit bildete und unbenutzt zum Unheil der Kranken verstrich".

Ein weiterer Vorteil bietet sich für die Winterkur und für den Winteraufenthalt noch dadurch, dass der Gebrauch der Bäder, sowie die Auswahl an Wohnungen durch den schwächeren Besuch erleichtert wird. Die Mietpreise stellen sich erheblich billiger als zur Zeit der Hauptsaison und auch die zahlreichen Hotels, Badhäuser und Pensionen nehmen die Wintergäste unter günstigeren Bedingungen auf.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass infolge der geschilderten klimatischen und hygienischen Verhältnisse Wiesbaden in den Frühjahrs- und Herbstmonaten von zahlreichen Fremden als ein sehr geeigneter Ruhe- und Übergangspunkt nach und von den Höhenkurorten des Südens gewählt wird.

Nach dem Gesagten lassen sich die Momente, die für den Gebrauch der Winterkur oder für einen längeren Winteraufenthalt sprechen, wie folgt zu-

- 1. die geschützte Lage und das milde Klima,
- 2. die Fortdauer der Kur und die dadurch bedingten vielseitigen Unterhaltungen im Kurhause,
- 3. die hier bestehenden guten Einrichtungen des Städtischen Kaiser Friedrich-Bades, der Privat-
- Badehäuser, der Hotels, Pensionen, Sanatorien-Heilanstalten und der Trinkhalle für die Winter-
- 4. die zu jeder Jahreszeit sich gleichbleibende Heilkraft der heissen Quellen,
- 5. die Vorteile, welche Wiesbaden als Großstadt
- 6. der Kostenpunkt.

Wer also die Kälte des Winters in seiner Heimat nicht vertragen kann, oder fürchtet, dass sich das Leiden in einem feuchten nasskalten Klima verschlimmert, wirdwenn er nicht an die Scholle gefesselt ist, gut daran tun, einen Ort aufzusuchen, der wie Wiesbaden alle Vorzüge in sich vereinigt, die einen angenehmen und gesunden Winteraufenthalt gewährleisten.

Nr. 341.

Städti

Städtische

Kaise

Thermal-Kohlensär Zusatzbäd duschen v nachmitta

jedoch nu an der Ko vormittags Wasserbel Wärmebel Wasserbä und 3 bis

(Für Dame

Freitag Römisch-i von 8 Uhr mittags au mittags. I Freitag vo Inhalation

An Sonna

onn- u. F

zum

8 bis 1 Uh

Sonn- und

An Sonnal

Hotel - F Ecke M

bürge Bekannt für Gepflegt

Samstag

Kün



rtha Genzme Doris Voss aul Breitkopf

inrich Schorn Doppelbauer Paul Wiegner Hans Rodins Stieglenzchen

Stammkartes.

bau muadair ert. nann.

retel Walters

Erich Lange nrich Schorn

ans Bernhöft H. Weyrauch

ttmeisterin

Haus"

nkarten

karten:

BAR

ERT

95

Sanatorien.

die Winter-

bende Heil-

Großstadt

ner Heimat

das Leiden

mert, wird,

gut daran

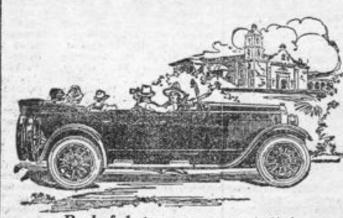
sbaden alle ehmen und

rorden.

Pause.

er.

gen.



Probefahrten gerne gestattet.

Amerikanische

Wunder der Technik und schönste Wagen der Welt! In allen Ausführungen sofort lieferbar.

Alleiniger Bezirksvertreter: Zivilingenieur LOUIS PFEIL, Wiesbaden

Friedrichstrasse 44 - Tel. 6201 Ausstellung / Reparaturen / Grosses Reserveteillager bei postwendender Lieferung

## Städtische Badhäuser

## Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium Langgasse 38/40

- Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruck-duschen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
- Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
- Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags. (Für Damen Dienstag nachmittags und Freitag vormittags geschlossen.)
- Römisch-irische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nach-mittags ausser Dienstag und Freitag vor-mittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
- Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 21/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

### Badhaus zum Schützenhof Schützenholstrasse 4

Thermalbädermit Ruhegelegenheit

8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Hotel - Restaurant - Union

Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm

bürgerliches Haus

Bekannt für erstklassige preisw. Küche

Gepflegte Weine und ff. Biere

Samstags und Sonntags abends

Künstler-Konzert

Besitzer: G. THIROLF

Damen -

Strúmpfe

Műhigasse 11/13

Wiesbaden

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 88

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. H. seit 1873 Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5804 Fernsprecher für den Pernverkehr Nr. 5605-5607

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere, Devisen.

**Dref Tresors Tag und Nacht bewacht.** 

OFFENBACHER LEDERWAREN

Meine billigen Preise sind stadtbekannt Kein Ladeni Kein Personali Dafür denkbar billigi Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donsaft

NEROSTRASSE 8



### Amilide Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebür: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

### Unentgeltliche Stellenvermittlung

126

für gelernte und un-gelernte Arbeiter, mannl, und weibl,

Hotelpersonal manul, und weibl. kaufm. Angestellte mannl, und weibl. Krankenpflegepersonal mannl, und weibl.

Hauspersonal Höhere Berufsarten u. Lehrlinge.

Geoffnet von 8-12 und 8-5 Uhr Telefon Nr. 578 bis 575 u. 585

Städt. Arbeitsamt Ecke Dotzheimer- und

Schwalbacherstr.

# **Hotel Adler Badhaus** Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Restaurant

# Orid Rols Likor Sinhe la Weine Webergasse 9 Tel. 4682

# Pension Villa v. d. Heyde

Gartenstrasse 3

Nahe Kurhaus und Theater. Schöne Zimmer, bek. erstkl. Verpflegung von 6-8 Mk. einschl. Zentralheizung und elektrisches Licht.

# Hermann Knapp

WIESBADEN

Früchie- u. Lebensmittel - Grosshandlung Buro uud Engros-Lager: Friedrichstrasse 8 Verkaufslokal Marktplatz 3

Spezialität:

Rheinische Früchte-Konserven und Braunschweiger Gemüse-Konserven frische und getrocknete Früchte aus direkten Importen.

Leistungsfähigstes Haus und vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotels, Restaurationen und Pensionen.

Preislisten auf Wunsch zur Verfügung Versand nach Auswärts.



384 a





sind es, um deretwillen

# Kreyssel-Zigaretten

unbedingt der Vorrang gebührt:

- 1. Sorgfältigste Auswahl des Rohmaterials
- 2. Fachmännische Verarbeitung
- 3. Die hierdurch bedingte hohe Qualität
- 4. Vornehme, gediegene Aufmachung





G. EBERHARDT, Hofmesserschmied Lang-46-gasse

Samstag, den 6. Dezember 1924.

Erscheint täglich

Nr. 342 a

Der Arien- und I

der wegen Heiserke

ausfallen musste, is

verlegt worden. I

Gültigkeit zu diesen

Theater und

Im Kleinen Hau

zweiten lustigen Al

und darum kein ve

und fröhlich sein, is

echt. Gustav Jacob

weicht die Trübsal der Sonne. Es ist g

nach der ersten (

Publikum vorsetzt,

Humor, immer folg haglichem Geniesse Abend erbrachte v

rheinischer Vortrags

vornehm wirkenden

russische Komponis "Geschichte vom

"Grossen Haus" zur Orchester von siebe

lediglich eine Geige ein Fagott, eine Tro

dem Gebiete der Jug-

Eltern beim Einkauf es als notwendi Ausstellung das Beste gattung zusammenzufa schriften-Ausstellung während der Geschäftss

von 11 bis 1 Uhr vo geöffnet halten. Der - Galerie Bang

stellung ist eröffnet ur

Gemälde von: C. Are v. Dombrowski, W. D A. Frank, Prof. W. Ge H. Holzapfel, Horadam,

P. Krombach, F. Leinec

Cleve, E. Meissner †. Oelshausen, A. Rieper, H. Thaler, W. Velten,

bringt für Sonntag ein

Das lustige Völke

sonst nichts besond

pflegt, hängt mit ti erschütternder Über

der sich durch ung

fortgepflanzt hat.

Provinzmimen, wie Der zur Zeit in A Sch. zum Beispiel Berliner Premiere a lich zu machen. Er

fahren, als ihm einer

viel Glück" wünsc

Sch. schweigend um

sich ins Bett, Ins

er plötzlich erkrankt

Thea

Bücherstube a

Schlagzeug. schwierigen Werkes

Die

Staatstheater.

Aus

Lieder

## Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Dezember 1924. (Nachdruck verboten).

Abes, M., Hr., Mainz Zur Stadt Ems Adams, C., Hr., Eltville, Zur Stadt Biebrich Adam, Th., Hr., Frankfurt Grüner Wald Albiges, E., Hr., Colmar Alsberg, St., Hr., Commr

Alsberg, St., Fr., Mannheim

Androny, J., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Eins

Arndt, W., Hr. m. Fr., Trier

Aulen, A., Hr., Mainz

Baida, D., Hr.,

Bardach, Hr., Wien

Bartel, G., Fr. m. Tocht. u. Begl.,

Dotzbeimer Str. 10

Baumstock, M., Frl., Einhorn
Becker, O., Hr., Bonn Taunus-Hotel
Berendes, K., Hr., Köln Viktoria-Hotel
Blesinger, L., Hr., Herxbeim, Hansa-Hotel
Blick, P., Hr., Krefeld Hotel Berg
Bloom A. Hr., Strassburg Kalserhof Dotzheimer Str. 10 Bouvier, A., Hr. m. Fr., Koblenz

Prinz Nikolas Brückner, R., Hr., Bukler, H., Hr., Zum Posthorn Würzburger Hof Burakowsky, J., Hr., Köln Grüner Wald

Cemach, L., Hr., Köln
Clauder, P., Hr., Lichterfelde,
Deines, O., Hr., Hanau
Dewald, E., Hr., Nürnberg
Hotel Berg Diedrichs, H., Hr., Köln Zum Falken Dophnie, St., Hr., Mainz Zur Stadt Ems Dreyfus, S., Hr., Strassburg Palast-Hotel Duderheimer, F., Hr., Neustadt, H. Nassau Dural, Hr., Paris Metropole

Ekermann, J., Hr., Würzburger Hof Eloström, S., H., Darmstadt Hotel Berg Erpië, L., Hr. m. Fr., Perpignan, Pr. Nikolas Eulenburg, A., Frl., Hamburg, Sanat. Nerotal Federlein, S., Hr., Nürnberg Grüner Wald Fessette, Hr., Paris
Fiand, W., Hr., Freiburg
Franzen, J., Hr., Aachen
Friese, J., Hr., Frankfurt
Fromentier, J., Hr., Duisburg, Palast-Hotel
Grüner Wald
Hotel Nassau
Fromentier, J., Hr., Duisburg, Palast-Hotel
Grüner Wald
Hotel Nassau
Fromentier, J., Hr., Duisburg, Palast-Hotel
Griner Wald
Hotel Nassau
Fromentier, J., Hr., Duisburg, Palast-Hotel Getaz, J., Hr., Giese, D., Fr., Traben-Trarbach Gigga, A., Frl., Berlin Zum 4 Jahreszeiten Bellevue Zum neuen Adler Goffaux, A., Hr. m. Tocht., Brüssel Cordan Gotthardt, M., Hr., Sinzig Gottwald, M., Frl., Hotel Osterhoff Grell, A., Hr., Ilmenau Hansa-Hotel Grunewald, M., Hr., Düsseldorf, Pr. Nikolas v. Günsteren, L., Hr., Rotterdam Rose Haag, C., Hr., Köln Central-Hotel Halsen, A., Hr., Mann Centre Hamdani, Hr., Trier Würzburg Hamdani, St., Hr., Trier Würzburg Hangmeyer, F., Hr., Düsseldorf Hattenroth, Ph., Hr., Aschaffenburg Central-Hotel Würzburger Hof Würzburger Hof dorf Einhorn

Zur Stadt Ems Hauser, R., Hr. m. Fr., Stuttgart, Haus Icke Hausmann, M. Fr., Traben-Trarbach, Bellevue Hayward, M., Frl., Eastbourne Quisisana Heimberger, Ph., Hr., Karlsruhe, Reichspost-Hemery, A., Hr., Landau Kaiserhof Bimmelmaun, J., Hr., Frankenberg Zum Schützenhof

Hirsch, I., Hr., Frankfurt Grüner Wald Höferlein, F., Hr., Freiburg Central-Hotel Hofmann, G., Hr., Vockenhausen

Hospiz z. hl. Geist Hollemeyer, W., Hr., Kreuznach, Gr. Wald Holler, Chr., Hr., Mannheim Hotel Nassau Honorez, P., Hr. m, Fr., Essen, Pr. Nikolas Honorez, I. Hr. Hügele, J., Hr., Häfnergasse 5 Hütwohl, W., Hr. m. Fr., Koblenz, Domhotel

Itschert, J., Hr., Saarbrücken Hotel Saalburg Jeannin, P., Hr., Trier Jehrlein, J., Hr., Kreuznach Völkerbund Junker, J., Hr., Limburg, Hotel Osterhoff Juresco, A., Hr., Paris Kaiserhof

Kahl, H., Hr., Elberfeld Kahn, M., Hr., Köln Europäischer Hof Grüner Wald Grüner Wald Kaiser, A., Hr., Köln Kaiser, J., Hr., Düsseldorf Einhorn Hotel Nassau Union Kann, A., Hr., Mannheim Kappes, A., Hr., Frankfurt Käseberg, A., Hr., Mainz Zur Stadt Ems Katz, I., Hr., Paris Hotel Vogel Katzenstein, S., Hr. m. Fr., Kaise Kaufmann, A., Hr., Meissenheim Einl Keller, S., Hr., Kersting, E., Hr. m. Fr., Wipperfürth Kaiserhof Einhorn

Kaiserhof Klein, C., Hr., Darmstadt, Europäischer Hof Klein, M., Hr., Frickhofen Klose, H., Hr., Berlin Knauf, H., Hr., Bochum Einhorn Metropole Union Knauf, H., Hr., Bochum Koch, A., Hr., Hamburg, Christl. Hospiz II Koch, O., Hr., Bad Homburg, Hotel Nassau Kopmann, W., W., Hr., Dresden, Taunus-H. Kranz, A., Hr., Wörrstadt Hotel Happel Küsler, H., Hr. m. Fr., Bingen, Grüner Wald

Lachs, F., Hr., Hotel Osterhoff Lambrich, J., Hr. m. Fr., Limburg, H. Berg Laupe, H., Hr., Lg.-Schwalbach, Central-H. Lange, F., Hr., Trier Christl, Hospiz II Langner, M., Hr., Mülheim, Z. neuen Adler Langen, W., Hr., Frankfurt Central-Hotel Lanz, O., Hr., Frankfurt Lazarus, R., Hr., Jüchen Hotel Nassau Palast-Hotel

Leffmann, A., Hr. m. Fr. u. Begl., Köln Lewin, R., Hr., Hamburg Rose Lindner, W., Hr. m. Fam., Bad Oeynbausen Linke, F., Hr., Aschaffenburg, Hansa-Hotel Linnert, H., Hr., Vohwinkel, Taunus-Hotel Löwenstein, H., Fr., Heidelberg Kronprinz Loppow, W., Hr., Mülhausen, Z. n. Adler

Marcus, E., Hr., Köln Grüner Wald Massena, A., Hr., Rolls Gruner Wald Massena, A., Hr., Prinz Nikolas Matthiesen, C., Hr., Hamburg, Taunus-Hotel Mayol, A., Hr., Soller Yorkstr. 12 Meer, A., Hr., Paris Kapellenstr. 19 Meerser, Chr., Hr., Niederreifenberg

Zum Falken Metropole Messinger, M., Hr. m. Fr., Köln Meyer, Hr., Neu York Hotel Nussau Meyer, J., Hr., Metz Hotel Happel Moder, F., Hr., Bad Nauheim Engl. Hof Moolenbeck, M., Fr. m. Tocht., Zwolle, Rose Nachmann, J., Hr. m. Fr., Bingerbrück

Tannus-Hotel Natan, E., Hr. m. Begl., Berlin, H. Nassau Naumann, E., Frl., Frankfurt, Hotel Nassau Neter, R., Hr., Mannheim Grüner Wald Neu, H., Hr., Landau Palas
Olrich, I., Frl., Mäde
Pessiot, G., Hr., Düsseldorf Palas
Peters, M., Fr., Düsseldorf Prinz
Peters, C., Hr., Düsseldorf Prinz
Pillekamp, H., Hr. m. Fr., Hamborn Palast-Hotel Mildchenheim Palast-Hotel Prinz Nikolas Prinz Nikolas

Zur Stadt Ems Pörtner, J., Hr., Westerburg, Prinz Nikolas Post-Ulterweer, P., Hr., Rotterdam

Grüner Wald Proeppen, J., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems Pronath, L., Hr., München Central-Hotel Rabel, L., Hr. in. Fr., Bad Münster a. St. Palast-Hotel

Zur Stadt Ems Rasche, H., Hr., Düren Rasene, H., Hr., Butter Reiffeisen, O., Hr., Recklinghausen Hotel Nassau

Hotel Happel Rose Renner, F., Frl., Prinz Heinrich zu Reus, München

Richter, M., Frl., Koblenz Palast-Hotel Richter, M., Frl., Koblenz
Richter, M., Frl., Koblenz
Richter, M., Frl., Königstein, Central-Hotel
Rosenbaum, M., Hr. m. Fr., Wilhelma
Rubner, G., Hr., Gonsenheim, Central-Hotel
Ruckelshausen, Ph., Kelsterbach, Stadt Ems
Rudolf, L., Hr., Flensburg Zur Stadt Ems
Salomon, H., Hr., München Einhorn
Salomon, E., Hr., Köln Grüner Wald
Samsonovitch, D., Hr. m. Fam., Hamburg
Palast-Hotel

Palast-Hotel Sauer, H., Hr., Hersfeld Zur Stadt Ems Schäfer, O., Hr., Westerburg, Prinz Nikolas Zur Stadt Ems

Schloss A., Hr., Koblenz Schlund, M., Frl., Nürnberg Central-Hotel Schmidt, E., Frl., Schmidt, G., Hr., Wesel Grüner Wald Schmitt, M., Frl., Steckenroth, H. z. hl. Geist Grilner Wald Schmitt, M., Frl., Worms Schmitz, C., Hr., Düsseldorf Schmeider, B., Hr., Duisburg Grüner Wald Hansa-Hotel Schomisky, J., Fr., Paris Schwarz, K., Hr., Schliersee Segall, W., Hr., Düsseldorf Seitz, R., Hr., Eselingen Parkstr, 95 Häfnergasse Palant-Hotel Central-Hotel Würzburger Hof Siebert, A., Hr. Siebert, A., Fri., Würzburger Hof Silbertatein, E., Hr., Offenbach, Grüner Wald Silbermann, W., Hr., Düsseldorf, Gr. Wald Sill, E., Hr., Walldorf Grüner Wald Sill, E., Hr., Walldorf Singer, M., Frl., Berlin Spanagel, K., Hr., Zürich Grüner Wald Quisisana 4 Jahreszeiten Speler, M., Hr., Frankfurt Hotel Nassau Stengel, P., Hr., Köln Grüner Wald Stern, M., Fr., Bingen, Sanat, Dr. Lubowski Sternheimer, C., Hr., Maunheim, San. Nerotal Stief, H., Frl., Wallan Story, W., Hr., London Westminster Story, W., Hr., Loudon Strassburger, H., Hr., Düsseldorf, H. Nassau Strauss, K., Hr., Charlottenburg, Hotel Berg Strohmeyer, R., Hr. Köln Grüner Wald

Teunenburg, D., Hr., Brüssel I Tietz, E., Hr., Köln Grün Truckenusüller, G., Hr., Stuttgart Domhotel Griiner Wald Taunus-Hotel

Veenstra, D., Frl., Rheinstr. 79 Voigt, F., Hr. m. Fr., Wien Zum Bären Volk, A., Fr., Neustadt Christl, Hospiz II Walk, J., Hr., Antwerpen Englisch Warburg, A., Hr. m. Pam., Hamburg Englischer Hot Sanat, Nerotul

Wauen, J., Hr., Köln Weber, A., Fr., Hamburg 4 Jabreszelten Wefers, M., Hr., Brüssel Union Weichelt, P., Hr., Dorsten Hansa-Hotel Weinknecht, H. Hr., Hamburg, Chr. Hospiz II Weises, F., Hr. m. Fr., Dotzheimer Str. 10.
Weises, F., Hr. m. Fr., Dotzheimer Str. 10.
Wemmerer, G., Hr., Strassburg, Central-H.
Wendel, A., Hr. m. Begl., Weltersbach
Schwalbacher Str. 69.
Weniger, A., Hr., Bad Nauheim, Engl. Hotel
Wenz, H., Hr. m. Fr., Köln Central-Hotel
Wild J. Frl. May

Wild, I., Frl., Idar Zum Kochbrunnen Wirekau, Hr., Kassel Hansa-Hotel Woyatzky, W., Hr., Vohwinkel Einhorn Würze, J., Hr., Innsbruck Zur Stadt Em-

Zaeggi, O., Hr., Mainz Zebro, Frl., Lodz Ziegler, E., Hr. m. Fr., Köln Central-Hotel Reichspost. Rose

# Spielwarenhaus Spiele

Konditorel & Café

## Fritz Kunder

Inh. S. Wegner

Vornehme Konditorei und Tages-Café

Bratklassiges Bestellgeschäft



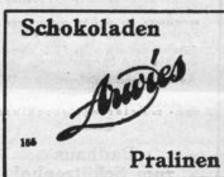
Telefon 734

(Simplicissimus)

Webergasse 37 - Tel. 1028

Rathausstr. 5 and wilhelmein Wiesbadener Spezialität: "Original"

Kunders Ananas-Desseri-Torten





Bekanntes Haus von gutem Ruf

von Mk. 7 .- bis 9 .-Märzenbier - Münchner Spatenbräu

Hotel und Badhaus

Häfnergasse 8

Bekanntes Familien-Hotel

**Volle Pension** 

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

einschl. aller Abgaben Mark 7.

Nikolasstrasse 16/18 Nahe Hauptbahnhol

Pension Incl. Heizung und Bedienung

Wein im Ausschank - Pfungstädter Gemütliche Aufenthaltsräume

BIERPALAST

Vornehmes Familien-Variete-Gabaret Täglich 8 Uhr abends Amüsante Vorstellung

> Trocadero-Bar I. Etage Vorführungen Beste Tanzkapelle

Zivile Preise

Räume geheizt



Das

# Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschättswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Niederlassungen in: München Nürnberg Augsburg Würzburg Frankfurt Cöln Duisburg Wiesbaden

ROTTERDAM NEW-Y

> Elegante Gesellschaft Zeitgemäße II. und III Kein hollandtsche

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G.m.b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung.